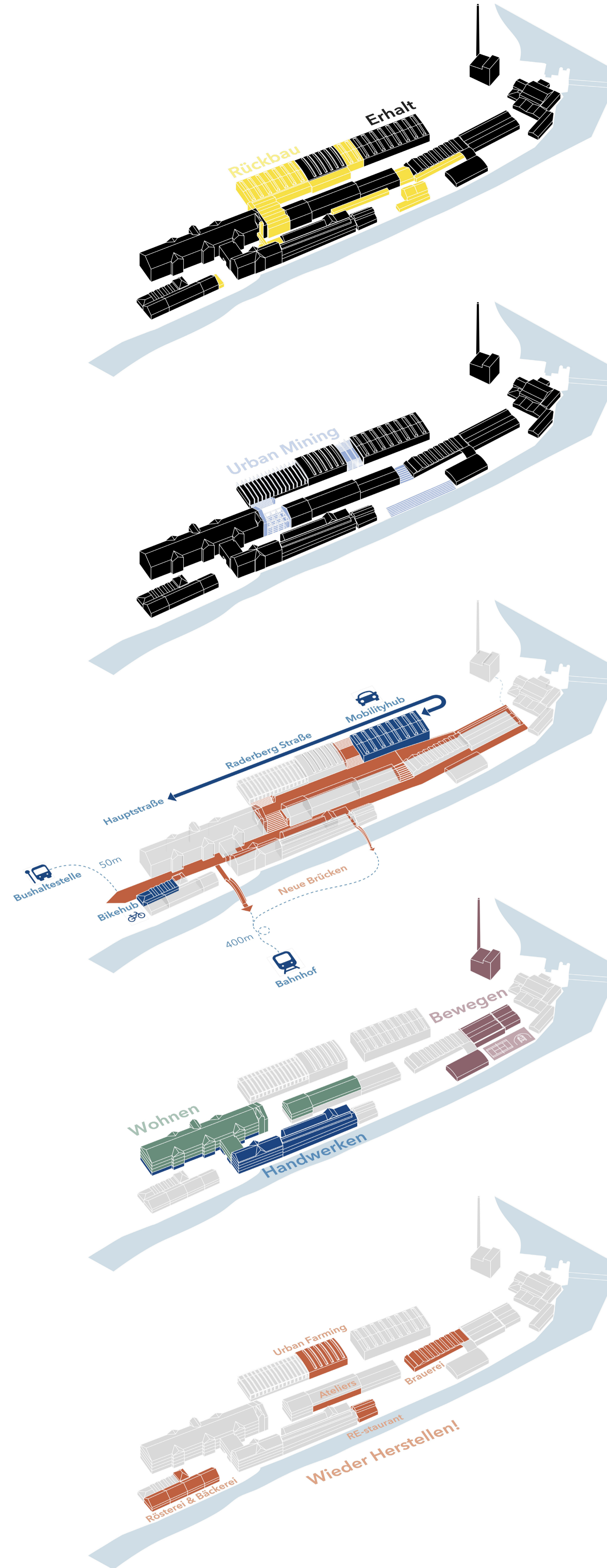


WIEDER:HERGESTELLT

Das Areal der ehemaligen Textilfabrik wird revitalisiert: Es entsteht ein lebendiges Stadtgewebe, das Wohnen, Lernen, handwerkliches Arbeiten, und Freizeit eng miteinander verstrickt.

Hier wird Geschichte durch eine Renaissance der regionalen Produktion und des Handwerks wieder sichtbar.

Es wird wieder hergestellt.



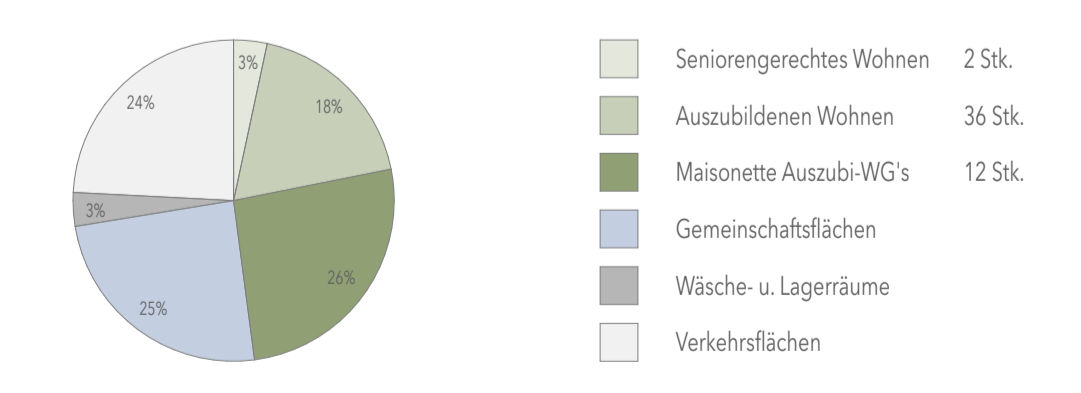
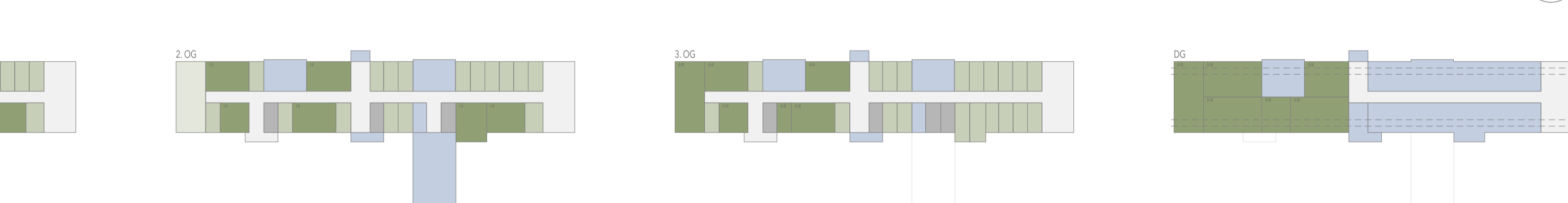
Das Gelände erlebt eine städtebauliche Transformation, welche qualitative Außenräume schafft und sowohl Erschließung als auch Versickerungsflächen porös gestaltet.

Punktueller Rückbau schafft eine klare Struktur und ein kohärentes Erscheinungsbild stärkt die Identität des Ortes.

“Urban Mining” wird betrieben: Die Ziegel der rückgebauten Gebäude und die Stahlträger der Hallen, ergänzt durch weitere aus regionalen Fundorten, werden wiederverwendet um die neuen Außenräume auf ressourcenschonende Weise herzustellen.

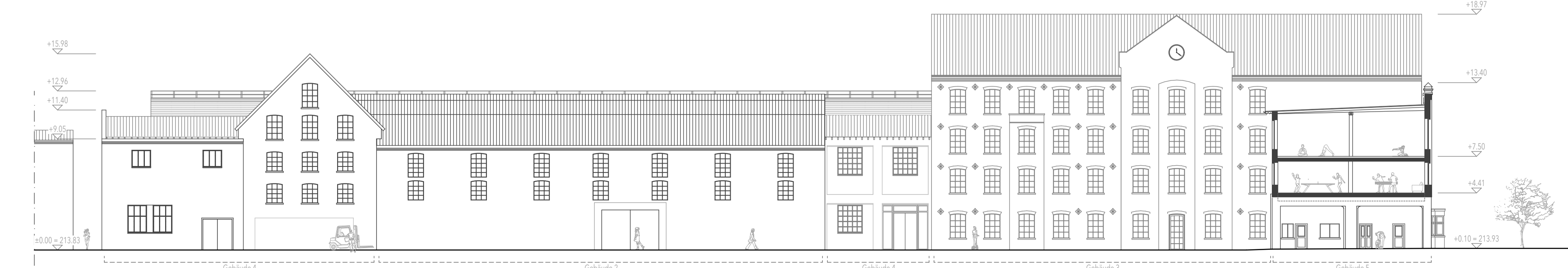
Ein Fahrradhub in Eingangslage und ein randgelegener Mobilitätshub mit umfangreichen Stellplätzen und Sharing-Angebot ermöglichen besonders verkehrsberuhigte Achsen.

Lageplan M 1:750



In diesem Tal der Wupper schafft ein Konglomerat unterschiedlicher Wohnformen ein diverses soziales Klima.

Der Fokus liegt auf den zwei imposantesten Gebäuden. Hier wird Wohnen und Wissen wortwörtlich über eine Brücke der Begegnung typologisch zu einer Akademie verbunden.



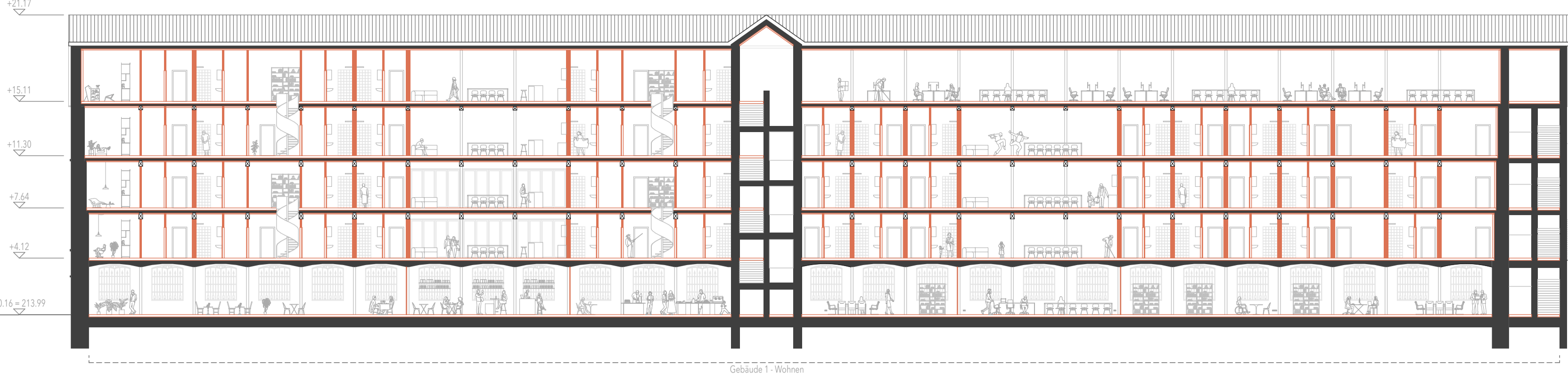
Ansicht Ost M 1:250



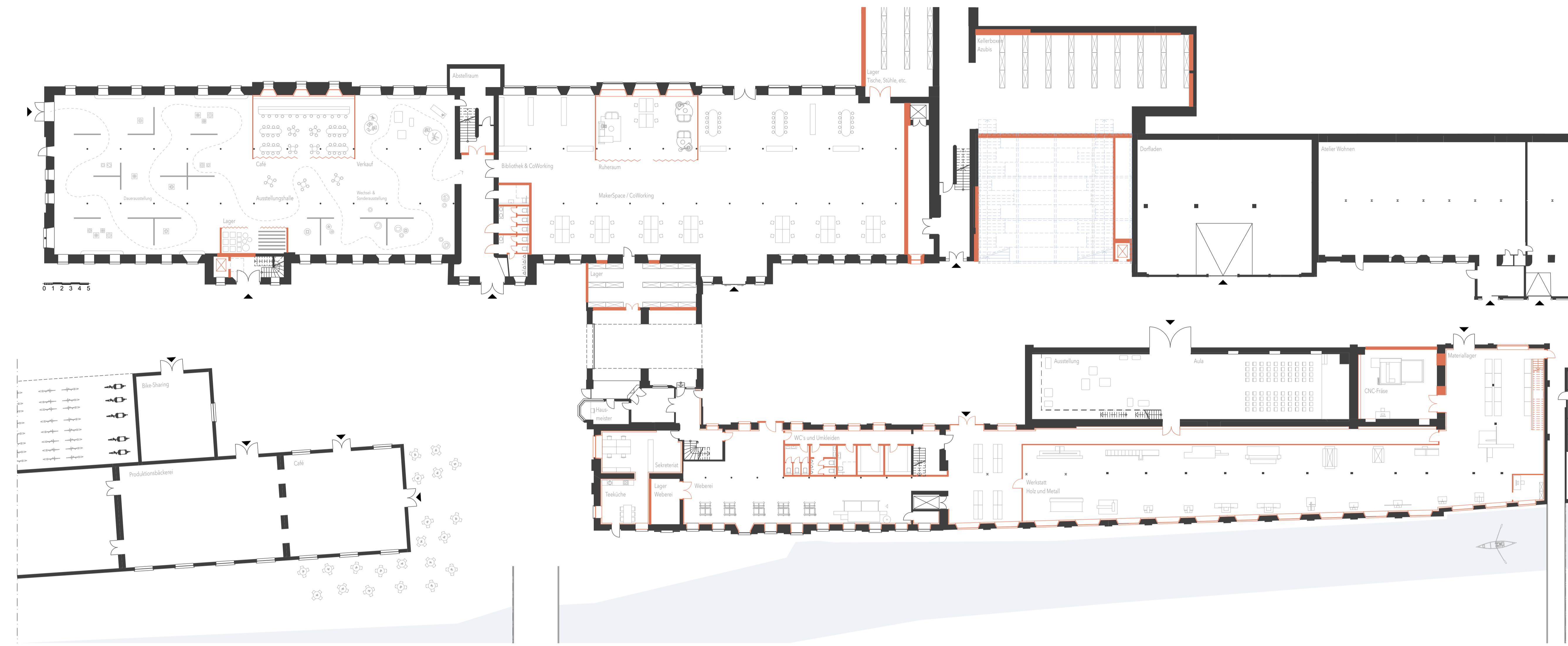
Ansicht West M 1:250

Die Architektonischen Maßnahmen legen auf sensible, archäologische Weise den Charakter des Bruchsteinmauerwerks frei.

Rückbaubare Konstruktionsmethoden, sowie ökologische und bauphysikalisch adäquate Baumaterialien versichern dem geschichtsträchtigen Bestand eine nachhaltige Zukunft.



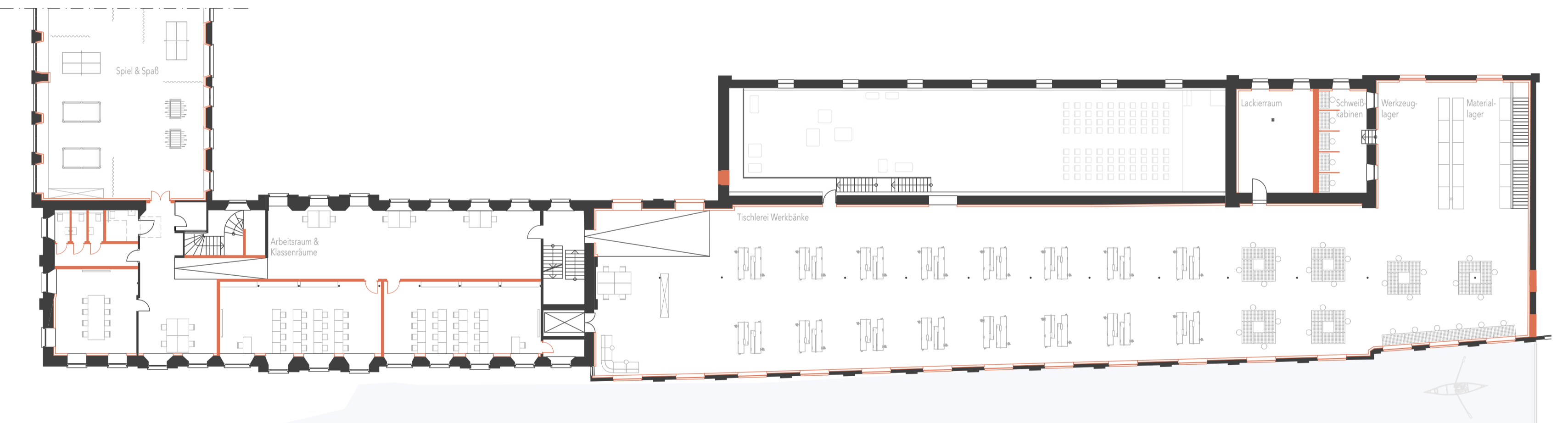
Längsschnitt - Gemeinschaftliches Wohnen und Azubiwohnen
M 1:250



Grundriss EG - Wohnen und Ausbildungsstätte
M 1:250

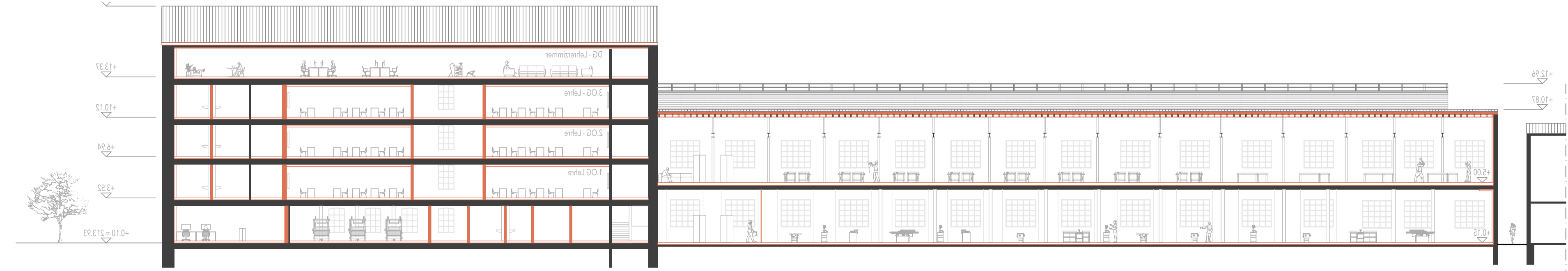


Grundriss OG 1 - Teilausschnitt Wohnen
M 1:250



Grundriss OG 1 - Teilausschnitt Ausbildungsstätte
M 1:250

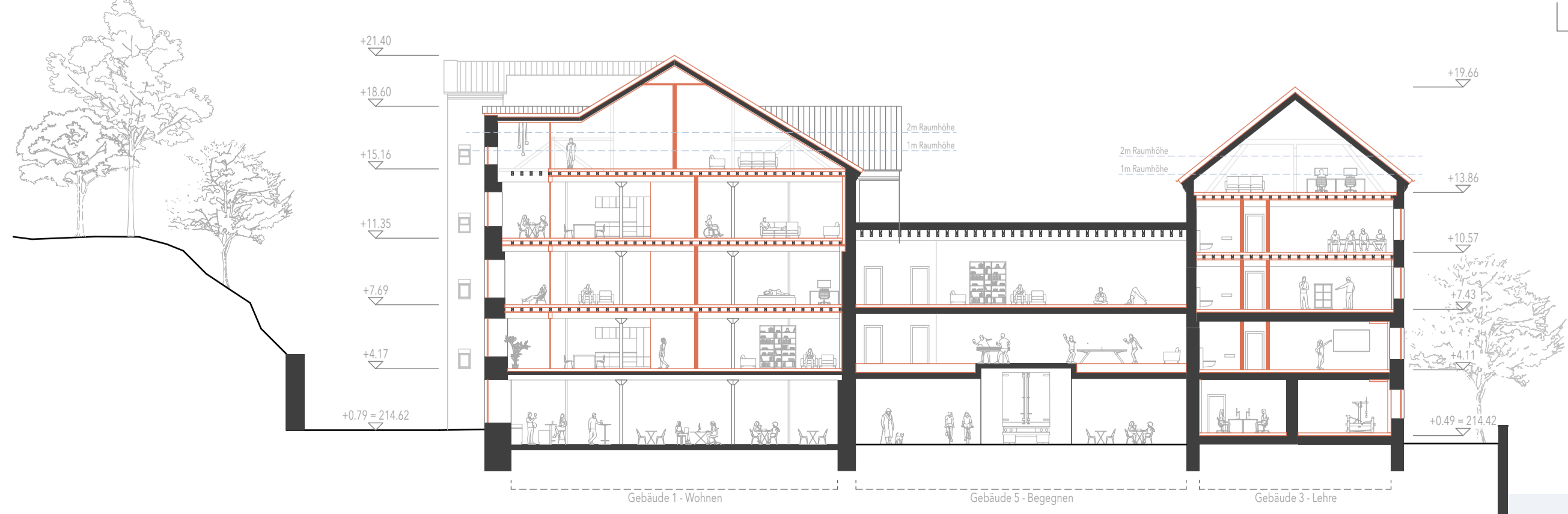
Das Quartier WIEDER:HERGESTELLT wird durch ein stimmiges Nutzungskonzept, sowie städtebauliche und architektonische Maßnahmen wiederhergestellt und die Geschichte durch Produktion und das Handwerk wiederbelebt.



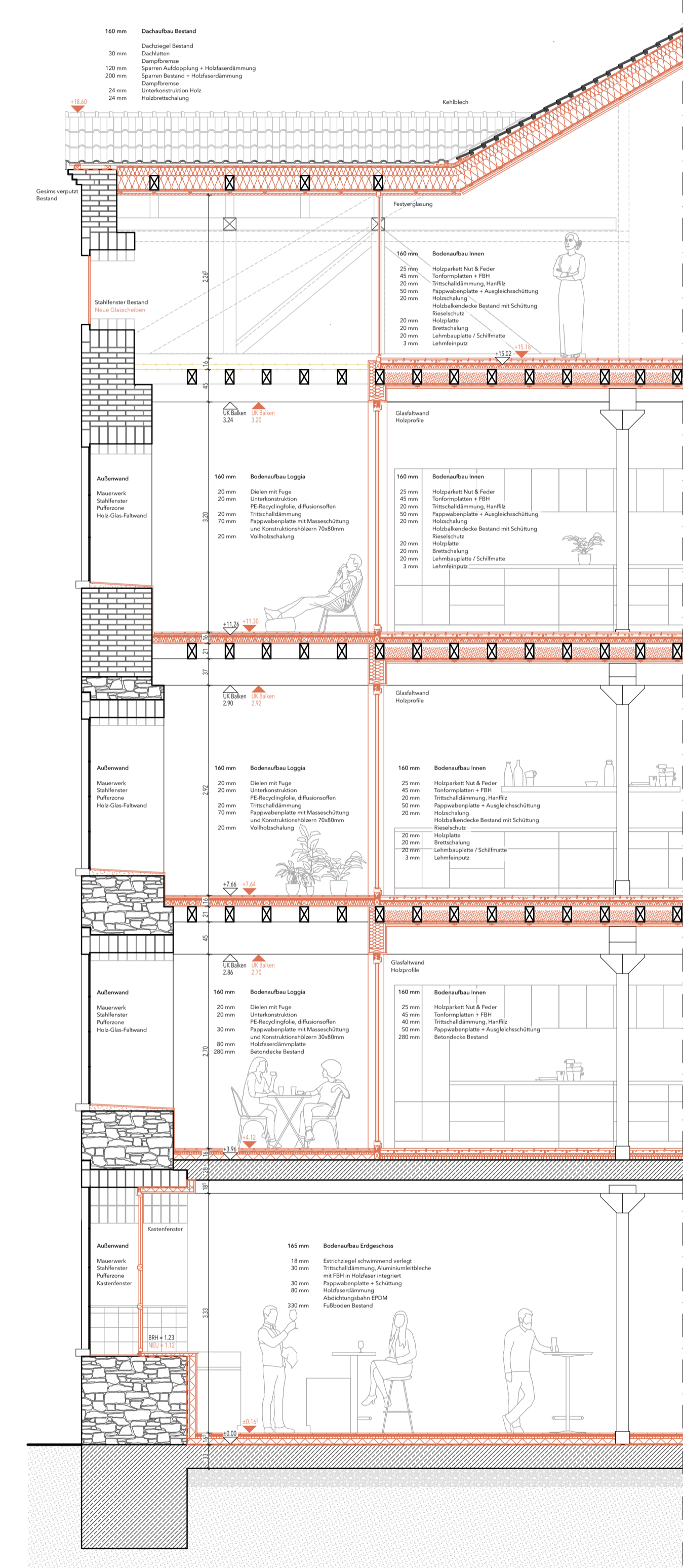
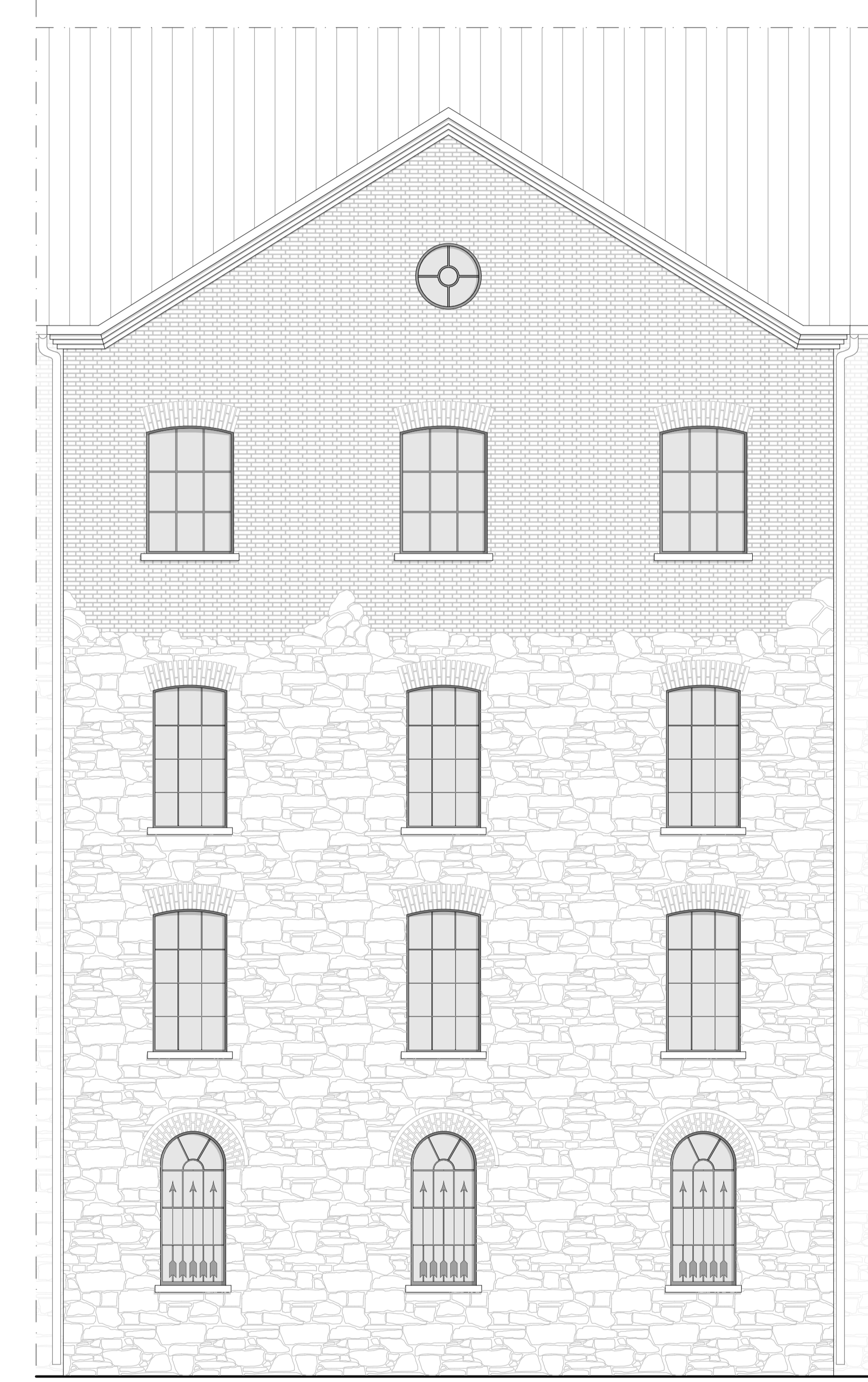
Längsschnitt (gespiegelt) - Ausbildungsstätte und Werkstätten
M 1:250



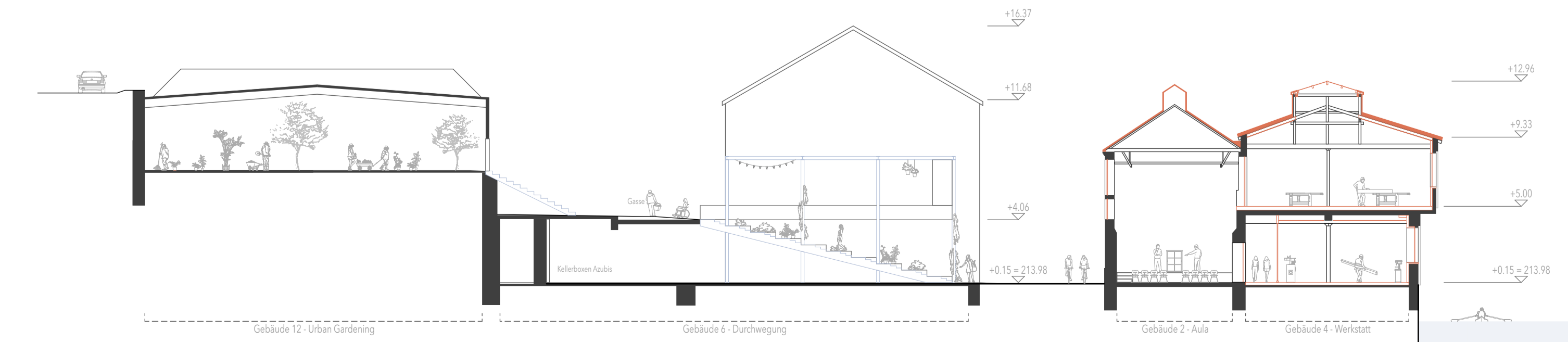
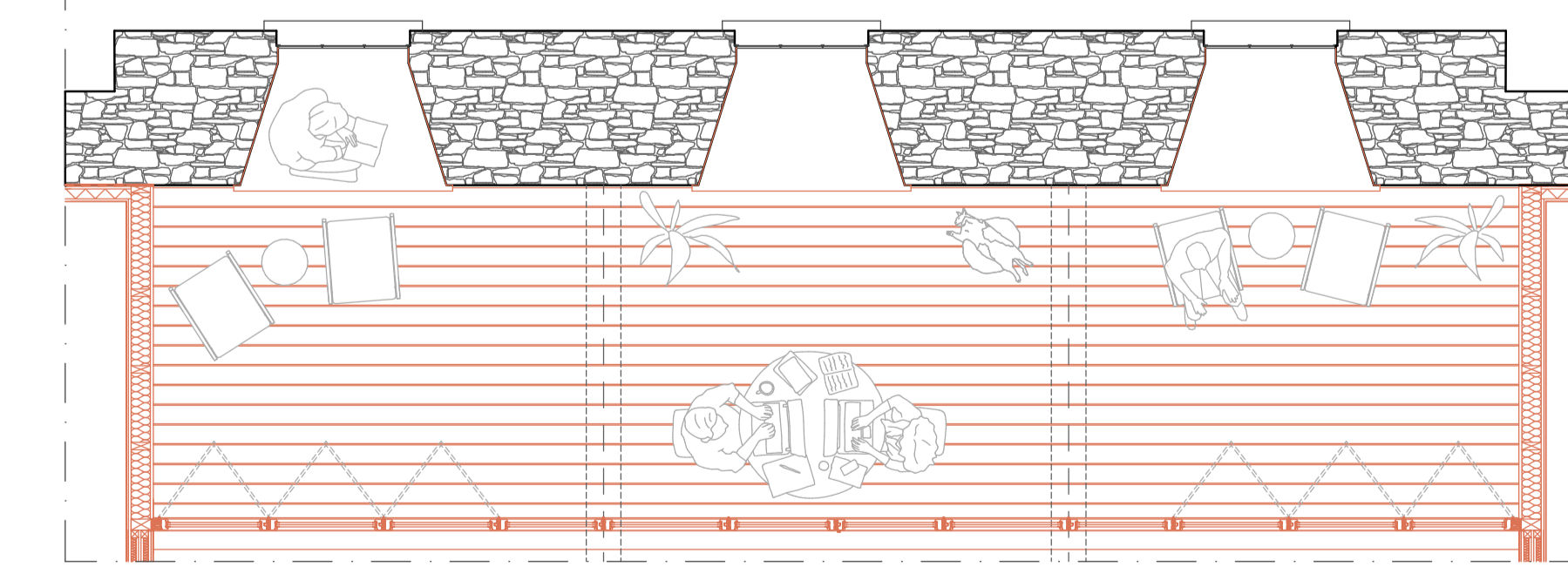
Ansicht Nord
M 1:250



Querschnitt - Wohnhaus, Gemeinschaftsbrücke, Ausbildungsstätte
M 1:250



Konstruktionsschnitt als Dreifachprojektion
M 1:50



Querschnitt - Gemeinschaftsgarten, Grüne Treppe
M 1:250